

Bezugspreis

In der Hauptredaktion über den im Schrift-
büro und den Vororten errichteten Aus-
gabestellen abgelebt; vierteljährlich 44.50.
Aus 4.50. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich; vierzehntäglich
4.60. Direkte möglichste Versandbestellung
im Ausland: monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 6.7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Wochentags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Schleswig-Holstein 8.

Die Redaktion ist wochentlich ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Bureau, Alte Markt 10.
Universitätsstraße 3 (Neubau).
Postamt 10.
Königstraße 14, post. und Königplatz 7.

Nr. 214.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 28. April 1890.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 28. April.

Nach den Beschlüssen der gesetzlichen Reichstagsitzung kann man die Bankgesetzesvorlage als erledigt, d. h. als in der Sitzung der Kommissionsschlüsse angesehen werden. Die dritte Sitzung, die heute stattfindet, wird lediglich das Ergebnis der gestern erfolgten zweiten beschließen, nachdem gezeigt hat, daß weitere Abänderungsanträge keine Aussicht auf Annahme haben, weil eine starke Mehrheit des Reichstags entschlossen ist, an dem in der Commission nach langen Diskussionen erreichte Kompromiß festzuhalten und die ganze Sache nicht abermals zu vergrößern. Eine Abstimmung ging die Annahme der Kommissionsschlüsse gestern allerdings nicht ab. Einige Deputierte, die es noch verhindern lassen, daß sie mit diesen Verlangen noch völiger oder wenigstens partizipierter Verhandlung der Reichsbank nicht durchdringen, sind, nahmen gestern von der Commission abgelehnten Antrag wieder auf, den Beitrag von 60 Millionen, um das Grundkapital der Bank erhöht werden soll, nicht dem Publicum zur Übernahme anzubieten, sondern das Reich im Höhe dieses Beitrags an der Bank zu beteiligen. Der Abgeordnete Dr. Kreindl, dessen Namen dieser Antrag trug, gab sich aber vergebliche Mühe, das Kompromiß und damit die ganze Bankgesetzesvorlage zum Scheitern zu bringen. Namens der Conservatoren erklärte zwar der Abg. v. Stauff, daß sie grundsätzlich an der Idee der Verstaatlichung der Reichsbank festhielten, aber er fügte auch hinzu, daß sie für jetzt auf deren Durchführung verzögerten und daß sie mit einigen anderen minoren Abänderungen vorliegen gebracht. Und genau auf denselben Standpunkt stellte sich die eigene Fraktion des Katholikentheaters Dr. Kreindl, als deren Hauptwortsführer der Abg. Kampffahlwald die außerordentlichen Budgetvorlagen anerkannte, wie die Gegner der ursprünglichen Regierungsvorlage obwohl durch das Kompromiß dargestellt hätten, nämlich Erhöhung des Grundkapitals um 60 Millionen statt nur um 30 Millionen, Erhöhung jenseits des neuverfassten Kostencontingents sowie die Vorschläge der Regierung hinaus, erhebliche Verstärkung des Reiches an den Banküberträgen, und viertes wesentliche Änderungen der Vorlage zu Gunsten der Privatbanken in Bezug auf ihre Direktionspolitik. Man sollte meinen, daß das in der That Erfolge seien, welche auch Herrn Dr. Kreindl und seinen Freunden des Conservatismus hätten leicht machen müssen. Auf allgemeiner Deutung des Hauses erhaben sich denn auch die der Abg. Kreindl nur vier Mann. Nicht ganz so klein war die Minorität für einen conservativen Antrag, der von den 60 Millionen Kapitalerhöhung nicht nur die eine Hälfte, sondern gleich den vollen Betrag ihres Gesamtbetrags von 1901 zur Subskription geholt wissen wollte. Auch eine Reihe weiterer Abänderungsanträge, welche den Deutschenkredit der Arbeitsschein-Inhaber unter allen Umständen auf 5 Proc. im Maximum und doch auf 6 Proc. begrenzt wissen wollten, wurden mit glänzender Mehrheit abgelehnt. Eine wider Erwartungen sehr ausgedehnte Erörterung entpann sich dann noch bei der von der Directorate handelnden Serie von Beschlüssen im Artikel 5 der Vorlage. Ein von einem bayerischen Centrum-Mitgliede gestellter Antrag befürwortete weitere direktionspolitisches Vergünstigungen für die Privatbanken und fand überdies aus dem Sitz eines bayerischen Vertreters am Handelsrat. Außerdem wurde von conservativer Seite eine Abänderungsantrag, der es der Reichsbank grundsätzlich verboten sein sollte, unter ihrer offiziellen Bankakte

zu dicsenieren. Nach langer Debatte wurden indeß auch diese Abänderungen abgelehnt und die Kompromißvorlage läßt der Commission in allen Punkten gutgehen. Da die Sitzung gut besucht war, so ist heute eine Übersetzung durch Vertriebung der Schieferverhältnisse nicht zu befürchten; übrigens geht daraus, daß auf die Tagesordnung außer der dritten Sitzung der Bankgesetzesvorlage noch die zweite der befaulnen Justizanzüge hinzutreten gefordert werden ist, deutlich hervor, daß das Prädium eine rasche Erledigung des ersten Gegenstandes mit Bestimmtheit erwartet.

Man ist auf conservativer Seite stets empfindlich darüber, wenn auf die conservativen Annäherungsversuche an das Centrum hingewiesen wird. Ebenso aber wie im preußischen Abgeordnetenkabinett der Altsozialdemokratie, haben in Bezug auf die Gewerkschaftsfrage die Conservatoren sich dem Centrum „treu, hold und geweiht“ bewiesen. Sie haben einen vom Centrum freudig angenommenen Antrag eingereicht, die Regierung möge von der ihr geltenden Befreiung, Ordnungsgesetzen, Gebrauch machen. Dieser Antrag wurde auch angenommen und die katholischen Conservatoren können sich in dem folgen Bewußtsein freuen, nicht nur mit dem Centrum, sondern auch mit den Demokraten und den Sozialdemokraten hand in Hand gegangen zu sein. Gerade muß ihnen diese Freude dadurch verbleibt werden, daß die gefestigte Dienste vom Centrum wenig anerkannt werden. Auf daß einige Gewerkschaften der conservativen Gewerkschaften einfließen zu können, haben die Gewerkschaften der Minen 90 v. H. des Reichsgehaltes des Reichsrates nicht überreichten. Ein Arbeiter vor Erlangung der Berechtigung zur Altersversorgung mit dem Jahr 1890 erhält die Witwe aus dem Fonds eine Abfindung. Die Witwenförderung soll ab weniger als 200 Kronen pro Jahr betrachten. Den gegenwärtig wohl als weniger als 40-50 Prozent angesehenen, doch haben diejenigen hierfür treulich Beiträge zu leisten. Die von der Gewerkschaften für die Gewerkschaften bestellten und den Arbeitern zu gleichen Theilen (je 4 Prozent des Tageslohnes) entrichtet. Bemerkenswert ist, daß die Gewerkschaft eine höhere Quote angeboten haben, was aber von der Zeitung nicht angenommen wurde. Das Alterstagsversorgungsinstitut verfügt bereits über einen Fonds von 120 000, welchen die Staatsversicherung seit Jahren zu diesem Zweck gesammelt hat. Das Versicherungsinstitut wird seine Wissenskraft nach Bestätigung der Statuten aufnehmen.

Hat jüngst der Diplomat des „Figaro“, Blaist, die Sammelfrage in einer für Deutschland recht schwierigen Weise bearbeitet, so erkennt ich heute das „Journal des Débats“ über den Fall Hochau mit einer Sachlichkeit, die Beachtung verdient. Das genaue angehende französische Blatt schreibt:

„Als berechtigt zu dem Glauben, daß trotz der heftigen Spende eines Thieres der deutschen (?) und der amerikanischen Presse die neue Afrika gütlich beigebracht werden wird, zur Gestaltung beider Parteien. Die Thatsache überzeugt, daß der Deutsche sich inter pectu abgrenzt, ist, daß er sich beruhigt; in der That, welche Politik sonst Reichtum oder Freiheit machen den Arbeitern auch königliche Weise verwehren mag: es ist unmöglich anzunehmen, daß Sekretär eines wenig diplomatischen Offiziers in einer Privatgeellschaft getragen sein sollte, selbst einer vorübergehenden Conflict zwischen zwei eindringlichen Nationen hervorzurufen.“

Das „Journal des Débats“ willigt schließlich die Schrift des deutschen Botschafters in Washington und lebt das unmittelbare Interesse der amerikanischen Regierung als sehr correct. Wie können dieser Ausfluss des französischen Blattes ebenso beitreten, wie seiner Ankunft, daß derartige Zwischenfälle, wenn sie sich allzu häufig wiederholen sollen, auf den friedlichen Charakter der zwischen Deutschland und der Union bestehenden Beziehungen beeinflussen würden. In einem Punkte aber müssen wir die Ausführungen des „Journal des Débats“ richtig stellen. Es zieht nämlich aus der von uns als richtig anerkannten Ansicht folgenden Schluss: „Wenn man also in Berlin wie in Washington wünscht, daß die Beziehungen

dieselben bleiben wie bisher, wird man weise handeln, wenn man die Biederfelder Zwischenfälle abhängig vermisst.“ Hierzu sei bemerkt, daß „Zwischenfälle“ von deutscher Seite sicher nie herbeigeschafft wurden, daß vielmehr deutsche „Provocationen“, wie das Admiral Dewey, Herrn Gogeban formell demonstrierte, jedoch ebenfalls anerkannt hat, immer nur in der Phantasie englisch-amerikanischer Zeitungen vorhanden haben. Die Wahrnehmung des „Journal des Débats“ wäre daher zweifellos allein an die amerikanische Ansicht zu richten gewesen.

Die „Times“ veröffentlichten den Wortlaut des von uns im Volkswohlfahrtshauses Thale schon erzählten Geheimberichtes des russischen Binnengouvernements Blaist, der zweitens ein Jahr ist, aber an aktuellem Interesse vielleicht dadurch gewinnt, daß er jetzt in den „Times“ aller Welt bekannt gegeben wird.

Wie führt in demselben in Bezug auf die landwirtschaftliche Produktion England auf, daß sich fast alle authentischen Märkte in Europa durch hohe Zölle gegen die russische Wirtschaft schützen, so daß es unmöglich ist, auf ein mehr oder weniger dauerhaften Sieg des Vereins zu rechnen. Was ein großer Nutzen bringt, wenn die Russen die Zollschranken (die Russen) auf 40-50 Prozent angestellt, doch haben diejenigen hierfür treulich Beiträge zu leisten. Die von der Gewerkschaften für die Gewerkschaften bestellten und den Arbeitern zu gleichen Theilen (je 4 Prozent des Tageslohnes) entrichtet. Bemerkenswert ist, daß die Gewerkschaft eine höhere Quote angeboten haben, was aber von der Zeitung nicht angenommen wurde. Das Alterstagsversorgungsinstitut verfügt bereits über einen Fonds von 120 000, welchen die Staatsversicherung seit Jahren zu diesem Zweck gesammelt hat. Das Versicherungsinstitut wird seine Wissenskraft nach Bestätigung der Statuten aufnehmen.“

Wie führt in demselben in Bezug auf die landwirtschaftliche Produktion England auf, daß sich fast alle authentischen Märkte in Europa durch hohe Zölle gegen die russische Wirtschaft schützen, so daß es unmöglich ist, auf ein mehr oder weniger dauerhaften Sieg des Vereins zu rechnen. Was ein großer Nutzen bringt, wenn die Russen die Zollschranken (die Russen) auf 40-50 Prozent angestellt, doch haben diejenigen hierfür treulich Beiträge zu leisten. Die von der Gewerkschaften für die Gewerkschaften bestellten und den Arbeitern zu gleichen Theilen (je 4 Prozent des Tageslohnes) entrichtet. Bemerkenswert ist, daß die Gewerkschaft eine höhere Quote angeboten haben, was aber von der Zeitung nicht angenommen wurde. Das Alterstagsversorgungsinstitut verfügt bereits über einen Fonds von 120 000, welchen die Staatsversicherung seit Jahren zu diesem Zweck gesammelt hat. Das Versicherungsinstitut wird seine Wissenskraft nach Bestätigung der Statuten aufnehmen.“

Als berechtigt zu dem Glauben, daß trotz der heftigen Spende eines Thieres der deutschen (?) und der amerikanischen Presse die neue Afrika gütlich beigebracht werden wird, zur Gestaltung beider Parteien. Die Thatsache überzeugt, daß der Deutsche sich inter pectu abgrenzt, ist, daß er sich beruhigt; in der That, welche Politik sonst Reichtum oder Freiheit machen den Arbeitern auch königliche Weise verwehren mag: es ist unmöglich anzunehmen, daß Sekretär eines wenig diplomatischen Offiziers in einer Privatgeellschaft getragen sein sollte, selbst einer vorübergehenden Conflict zwischen zwei eindringlichen Nationen hervorzurufen.“

Das „Journal des Débats“ willigt schließlich die Schrift des deutschen Botschafters in Washington und lebt das unmittelbare Interesse der amerikanischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Es gibt verschiedene Währungen, präzisen werden, um handelspolitische Beziehungen anzubauen. Gleichzeitig ist auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit zugewandt. Und der Einfluß der öffentlichen Meinung in England ist so stark, daß auch die Regierung nicht dagegen ausstehen kann. Deutlich zeigt es auch sehr der Wunsch der russischen Regierung, den Handelsvertrag mit England zu erneuern. Wie kann Geld benötigt, Handelsverträge aufzustellen u. s. w.; aber alle diese Wahrnehmungen werden nur diplomatische Beziehungen erfordern. Gleichzeitig ist der russische Finanzminister den Beziehungen auf dem englischen Markt, der auch viel größer ist, als der französische, seine ganz bekannte Aufmerksamkeit

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 214, Freitag, 28. April 1899. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

Leipzig. 28. April. Se. Soz. Hofrat der Prinz Friedrich August, der gestern Abend von Bad Elster kommend hier eingetroffen war und im Hotel zum Dresdner Bahnhof Wohnung genommen hatte, fuhr heute Vormittag 6 Uhr 30 Min. nach Halle, um seine noch längere Abschreitung in die heimliche zurückkehrende eckholde Gemahlin dort zu begrüßen. Sonntags 8 Uhr 2 Min. trafen Prinz und Prinzessin Friedrich August hier ein und fuhren 8 Uhr 30 Min. nach Dresden weiter. Auf dem Wohntreis hier begleiteten Se. Excellenz General d. Kriegs- und Gemahlin das prinzliche Paar.

Leipzig. 28. April. Die Erbprinzessin von Sachsen passierte gestern Vormittag auf dem Durchreise nach Dresden, von Stuttgart kommend, durch unsere Stadt.

id. Leipzig. 28. April. Zu den Einzügen wegen Gewöhnung einer Polizeiaufzage für die Maxstallarbeiter ist sie noch nach den Ausführungen des Herrn Stadtrats Dr. Schanz in der Stadtbürokratie erreichbar, doch nach der Abholung der zuständigen Verwaltung folgten im Gesamtbetrag von 17.000,- geplant sind, die sich auf etwa 330 Beschäftigte des Werksdorfes verteilen würden. Da in diesem Jahre bisher nur ein geringer Aufwand für Schadensentfernung etc. erforderlich war, so kostet man, den erforderlichen Betrag aus den schon im Haushaltplane berechneten Mitteln decken zu können.

Leipzig. 27. April. Für junge Herrnubiente V. a. w. w. ist die sich den Oberberufe widmen wollen, ist mit diesen Sommersemestern in Leipzig die Einrichtung ins Leben getreten, die ein geistiges Maß von Kenntnissen und Fähigkeiten auf pädagogischem Gebiete angewendet. Die Unterweisung wird hier durch Herrn Oberlehrer Dr. phil. J. an der dritten Realschule auf Grund des vom Königl. Ministerium des Bildungs- und öffentlichen Unterrichts erlassenen "Ordnung" stattfinden. Nächste Zukunft erhält der Director des landwirtschaftlichen Instituts unserer Universität, Herr Prof. Dozent Professor Dr. Kirchner.

Leipzig. 27. April. Die städtische Fortbildungsschule für Mädchen, die sich eines weiterverbreiteten Maßes erfreut, wird nach den erfolgten Übernahmen in dem jetzt angegliederten Schulhaus von 706 Schülerinnen befunden. Die Zahl der Clasen beträgt 17, außerdem sind 7 besondere Ausbildungskurse eingerichtet (davon sind 5 Doppelsätze). In dem Zeitraum von kaum vier Jahren hat sich die Zahl der Schülerinnen um mehr als 200 vermehrt, denn nach der Säkularisation vom 15. Mai 1865 wies die Fortbildungsschule für Mädchen nur 563 Schülerinnen auf.

Leipzig. 27. April. Heute Nachmittag hielt die Innung geprüfter Maurer und Zimmermeister in der "Wahlstätte" eine Generalversammlung ab, in der nach der Begrüßung der neuangefeuerten Meistersieder, nach den Lospreisen und Auktionsen der Belehnung von Obermeister Herrn Bräuer mitteilt wurde, daß die Königliche Kreisbaudirektion die neuen Statuten für die Innung angenommen hat. Die Innung in eine freie Innung genehmigt hat. Seit die Innung geprüfter Maurer und Zimmermeister für Leipzig und Umgegend mit den seitigenen Satzungen aufzuheben; an ihrer Stelle tritt ein dem neuen Innungsgesetz entsprechende freie Innung, die innen die Innung der Baumeister zu Leipzig führt. Nach Vollzug verschiedener Maßnahmen und nach Erledigung interner geschäftlicher Angelegenheiten erreichte die heutige Generalversammlung ihr Ende.

— Nur noch einige Tage kann man in Doctor's Hippodrome auf dem Rosslatz sich das Weltcuppi erleben, denn die Rasse steht mit alle ihren Ende zu. Der Hippodrom, der die anderen Baustellen der Stadtstadt und überall sind, befindet sich beständig auf dem Rosslatz neben dem Bahnhof. Das Innere des Bauhofs ist mit luxuriösen Decouloren ausgestattet und bietet einen sehr freudigen Anblick. Das zur Versorgung stehende Wiederausstellungsraum ist ein sehr guter. Die Zonen sind beständig und eingerichtet, so daß man sich ihnen ruhig annehmen kann, ohne befürchten zu müssen, auf den Sand zu treten. So unterstehen Mutter und Kindheit die Rasse bis die Rasse läuft, um Bergmutter, die viele Freude hat, wie der heutige Verkauf von Doctor's Hippodrom beweist.

Leipzig. 28. April. (Arbeiterbewegung.) Die Steinzeughersteller luden sich gestern Abend in einem im Restaurant "Stadt Hannover" abgehaltenen Fest zum 1. April gesellten, denn die Rasse steht mit alle ihren Ende zu. Der Hippodrom, der die anderen Baustellen der Stadtstadt und überall sind, befindet sich beständig auf dem Rosslatz neben dem Bahnhof. Das Innere des Bauhofs ist mit luxuriösen Decouloren ausgestattet und bietet einen sehr freudigen Anblick. Das zur Versorgung stehende Wiederausstellungsraum ist ein sehr guter. Die Zonen sind beständig und eingerichtet, so daß man sich ihnen ruhig annehmen kann, ohne befürchten zu müssen, auf den Sand zu treten. So unterstehen Mutter und Kindheit die Rasse bis die Rasse läuft, um Bergmutter, die viele Freude hat, wie der heutige Verkauf von Doctor's Hippodrom beweist.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

— Wegen dringenden Verbaus, in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag in einem Bleiüberdecken der Bangen Straße einen Eindringlingstäbstahl verloren zu haben, wurde gestern ein 18jähriger Handarbeiter aus Bautzen in Schlosshaft in Halle genommen. Dem Diebe, der vergeblich den im Comptoir befindenden Geldschrank aufzuprangen versucht hatte, sind nur etwa 2-3 Kleingeld, das sich in der Ladenecke befunden hat, in die Hände gefallen. Der Verbaute hat früher in der "Goldenen Rose" als Haushälter im Dienste gehandelt und dabei auch eines schweren Diebstahls schuldig gemacht, der ihm eine Verurteilung zu 6 Monaten Gefängnis eintrug. Nach Verjährung dieser Strafe ist er erst vorgeführt aus der Strafanstalt Broitzau entlassen worden. — In der letzten Zeit hat sich ein angebliches Chapaque Adorion aus Bautzen in verschiedenen kleinen Goldschmiedestücken einzogen und dieselben ebenfalls wieder unter Mitnahme der Seiten heimlich verlassen. Der Mann ist 25 bis 28 Jahre alt, von mittlerer Gestalt und hat blonde Haare, die braunen Farben ist 22 bis 25 Jahre alt, mittlerer, hämmerischer Gestalt, hat blaues Augen und dunkelblondes Haar. Der Mann war bekleidet mit hellgrauem Sommerüberzieher, die Frau mit schwarzen Kleidern und schwarzen Strumpfstrümpfen. — Ein 20 Jahre alter Fleischergeselle aus Bautzen, der aus einer Küchelle des städtischen Schlachthofes die Hühner

von einem ausgeschlachteten Schweine entwendete, wurde dabei ergriffen und nachmal im Hafte genommen.

— Ein wegen Eigentumsvergebens schon längst vorbestrafter 45jähriger Handarbeiter aus Bautzen wurde vorgeführt mit zwei wertvollen Teppichen, die, wie sich herausstellte, in einem Grünsäule der Gutenbergstraße gestohlen waren. Der Unterbeschuldte wurde wieder freigesprochen. — Auf einem Gartenbau in der Thomaskirchstraße ist am gestrigen Nachmittag ein Dienstmann-Personalwagen Modell 98, Fabriknummer 51 mit schwärzefarbigen Felgen und Speichen, nach unten gebogener Lenkhülse mit Rostgriffen gestohlen worden.

Sachsen. 27. April. Zu den verhinderten in den letzten Jahren geschaffenen Stiftungen ist eine neue, die "Stiftung für Schuleute" gekommen. Hierzu sind dem Gemeinderat von Bautzen der Seite Hochschulzweige 2000,- zugewandt. Der Beitrag soll jährlich angelegt und die Zinssumme alljährlich zu 1/2 und 1/2 an zwei bis vier Schuleute als Gratulation vertheilt werden. — Für Süßigkeit wird bekanntlich von der Verwaltung des Bautzenerles auf 1.000 Wasser 3,- Pfund erobert. Der Rat der Stadt Bautzen hat sich nun im Prinzip bereit erklärt, um gewissen Zeiträumen eine Revision der Wasserprixe einzutreten zu lassen. — Der Verein zum Betriebe einer Badeanstalt hat seine Liquidation angemeldet. Um den Betrieb der Anstalt weiter führen zu können, hat der Gemeinderat eine Kommission ernannt, welche sich mit den Liquidatoren ins Einverständnis setzen soll. Die aufgelaufenen Schulden werden aus der Gemeindekasse gedeckt. Das vorhandene Haarvermögen der Gemeinde soll zu 5000,- bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt und zu circa 22.000,- bei der Prinzessin Elisabeth jährlich angelegt werden. Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat dem Gemeinderat die Vollmacht erteilt, bei allen etwa auf ihrem Gebiete verbliebenen Neubauten den Bauherren die seiten Baubedingungen — darunter auch die Plakierung der Zugänge in Bautzen — aufzuzeigen, welche bisher für den ganzen Ortbezirk üblich waren. — Gegen die amtschäftsmaßliche Entscheidung, daß die Erhebung von Begebauskosten bei Neubauten an schon bestehenden Straßen unzulässig sei, ist durch den Gemeinderat unter Hinweis auf den klaren Wortlaut der §§ 19, 17 und 8 der Ortsbauerordnung Einspruch eingelegt. — Das an der westlichen Ecke der Arnold- und Hauptstraße gelegene, der Gemeinde gehörige Hausgrundstück soll aus Schenkungsschichten abgetragen werden.

Leipzig. 27. April. Die von uns bereits erwähnte Gründung eines Hilfsvereins erfolgte am vergangenen Mittwoch Abend, nach einem einführenden, überaus interessanten Vortrag des Herrn Marineplaters a. D. Wangemann aus Gaußig. Dies geschah Redner wies auf die Zwecke und Ziele des deutschen Flottenvereins am Ende seines Vortrages hin und empfahl die Gründung einer Ortsgruppe. Als Vertretern wurden die Herren Fabrikdirektor W. Wohlert und Director A. Seeger gewählt. Der Verein (Ortsgruppe Leipzig) schließt sich zusammen mit dem Landesverband des Königreichs Sachsen (Protector Dr. Georg Friedrich August, Dresdner Schule) an. Die Zahl der dem Verein beigetretenen Mitglieder erreichte die heutige Generalversammlung ihr Ende.

— Nur noch einige Tage kann man in Doctor's Hippodrome auf dem Rosslatz sich das Weltcuppi erleben, denn die Rasse steht mit alle ihren Ende zu. Der Hippodrom, der die anderen Baustellen der Stadtstadt und überall sind, befindet sich beständig auf dem Rosslatz neben dem Bahnhof. Das Innere des Bauhofs ist mit luxuriösen Decouloren ausgestattet und bietet einen sehr freudigen Anblick. Das zur Versorgung stehende Wiederausstellungsraum ist ein sehr guter. Die Zonen sind beständig und eingerichtet, so daß man sich ihnen ruhig annehmen kann, ohne befürchten zu müssen, auf den Sand zu treten. So unterstehen Mutter und Kindheit die Rasse bis die Rasse läuft, um Bergmutter, die viele Freude hat, wie der heutige Verkauf von Doctor's Hippodrom beweist.

Leipzig. 28. April. (Arbeiterbewegung.) Die Steinzeughersteller luden sich gestern Abend in einem im Restaurant "Stadt Hannover" abgehaltenen Fest zum 1. April gesellten, denn die Rasse steht mit alle ihren Ende zu. Der Hippodrom, der die anderen Baustellen der Stadtstadt und überall sind, befindet sich beständig auf dem Rosslatz neben dem Bahnhof. Das Innere des Bauhofs ist mit luxuriösen Decouloren ausgestattet und bietet einen sehr freudigen Anblick. Das zur Versorgung stehende Wiederausstellungsraum ist ein sehr guter. Die Zonen sind beständig und eingerichtet, so daß man sich ihnen ruhig annehmen kann, ohne befürchten zu müssen, auf den Sand zu treten. So unterstehen Mutter und Kindheit die Rasse bis die Rasse läuft, um Bergmutter, die viele Freude hat, wie der heutige Verkauf von Doctor's Hippodrom beweist.

Leipzig. 28. April. (Arbeiterbewegung.) Die Steinzeughersteller luden sich gestern Abend in einem im Restaurant "Stadt Hannover" abgehaltenen Fest zum 1. April gesellten, denn die Rasse steht mit alle ihren Ende zu. Der Hippodrom, der die anderen Baustellen der Stadtstadt und überall sind, befindet sich beständig auf dem Rosslatz neben dem Bahnhof. Das Innere des Bauhofs ist mit luxuriösen Decouloren ausgestattet und bietet einen sehr freudigen Anblick. Das zur Versorgung stehende Wiederausstellungsraum ist ein sehr guter. Die Zonen sind beständig und eingerichtet, so daß man sich ihnen ruhig annehmen kann, ohne befürchten zu müssen, auf den Sand zu treten. So unterstehen Mutter und Kindheit die Rasse bis die Rasse läuft, um Bergmutter, die viele Freude hat, wie der heutige Verkauf von Doctor's Hippodrom beweist.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Monteur dadurch zu Schaden, daß ein beim Auftunnen einer Maschine benötigter Sicherheitszusammensetzung, wobei er 2 Meter hoch herabfiel und eine nicht unerhebliche Verletzung am linken Arm davontrug. — Ein geringsfügiges Schadensfeuer, verursacht durch Umlauf eines Spiritusförders, stand heute Morgen in einer Wohnung der Eisenstraße fest. Es wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

Leipzig. 28. April. Gestern Nachmittag kam in den Leipziger Elektricitätswerken in der Eintrachtstraße ein Mont

